

NIEDERSCHRIFT

über die 7., öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau
am Montag, 28. Juni 2021, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. WITUS – wer ist und was tut diese Genossenschaft? - Zu Gast: Geschäftsführer
Mag. Joachim Kresser
3. Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes und Umwidmung – Beschlüsse
Auflageverfahren (Widmung befristet, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen
Nutzung):
GST 176/5 – Teilflächen von (BW) und FL in BW (Folgewidmung (BW))
4. Umwidmungen – Beschlüsse (Widmungen jeweils befristet, mit Festlegung des
Mindestmaßes der baulichen Nutzung):
 - a) GST 176/6 – Teilfläche von (BW) in BW (Folgewidmung (BW))
 - b) GST 4250 – Teilfläche von FL in BW (Folgewidmung FL)
 - c) GST 178/1 – Teilfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))
 - d) GST 4087/3 – Gesamtfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))
 - e) GST 362/2 – Gesamtfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))
5. Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung
Bregenzerwald“ – Aufnahme Gemeinde Sulzberg (Beschluss)
6. Vermessung Gem.-Straße Hütten GST 4090 / Güterweggen. Mellenstock (GST 4019/2),
Widmung zum Gemeingebrauch, grundbücherliche Durchführung (Beschlüsse)
7. Berichte aus Ausschüssen u. Arbeitsgruppen
8. Berichte aus Gemeindevorstand, Mitteilungen
9. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung
10. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer (alle Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger,
GR*in Annette Scheffknecht, DI Gerald Amann, Stefan Greußing, Daniel Beer,
Bartholomäus Fink, Günter Wouk, Jörg Übelher, Werner Übelher, Herbert Feuerstein,
Bernadette Oberhauser, Martin Dünser, Martin Moosbrugger, Kurt Meusburger
1 Zuhörer

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder, den Zuhörer sowie WITUS-Geschäftsführer Mag. Joachim (anwesend zu TOP 2). Der Vorsitzende hält die Beschlussfähigkeit für gegeben fest.

Zum ehrenden Gedenken an den kürzlich verstorbenen, verdienstvollen Mitbürger Hugo Erath wird eine Schweigeminute gehalten: Er hat wie kaum ein anderer das „Ehrenamt“ gelebt und verkörpert. Die Anteilnahme seitens des Gremiums gilt der Familie des Verstorbenen.

zu 2.) WITUS – wer ist und was tut diese Genossenschaft? - Zu Gast: Geschäftsführer Mag. Joachim Kresser

Mag. Joachim Kresser, Geschäftsführer von WITUS, wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen, um über die Genossenschaft zu informieren.

Eckdaten zu dieser:

- 2010 Gründung - dzt. 145 Mitglieder Sparten- und Ortsübergreifend
- Gemeinden: Bezau, Mellau, Bizau, Reuthe, Schnepfau
- Sparten: Handel/Dienstleistung, Handwerk, Tourismus, Landwirtschaft
- Genossenschafts-Organe: Generalversammlung, Vorstand, Projektteams, Geschäftsführung
- Zweck: Förderung des Erwerbs der Mitglieder durch Koordination, Vernetzung und Abwicklung von Aktivitäten in deren Interessen durch Veranstaltungen, gemeinsame Werbung und Beratung, Infrastruktur, Erwerben/Pachten, Beteiligungen an Unternehmungen, etc., im Zweckgeschäft hat sich die Genossenschaft im Wesentlichen auf ihre Mitglieder zu beschränken
- Witus-Mitglieder – Aufteilung auf Gemeinden: Bezau 92, Bizau 13, Reuthe 10, Mellau 23, Schnepfau 5
- Finanzierung: über Mitgliedsbeiträge sowie Fördermittel der Gemeinden (im Verhältnis Nüchtingen und Einwohneranzahl)

Die Idee von Witus:

- Unternehmertum stärken
- Orts- u. branchenübergreifend zusammenarbeiten
- Strukturen zusammenführen
- Synergien nutzen
- Neue zukunftsfähige Strukturen aufbauen

Aufgaben des Witus-Büro (2,7 Mitarbeiter)

- Aufteilung 60 % Tourismusbüro und 40 % Witus-Agenden
- Betreuung Unternehmernetzwerk
- Zentrale Anlaufstelle für div. Anliegen
- Projektideen einbringen, weiterentwickeln, umsetzen

- Repräsentation des Netzwerks in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungsorganisation
- Gutscheinverwaltung
- Koordination der Genossenschaft

Projekte:

- Unternehmerstammtische (2 X jährlich)
- Exkursionen, Spaziergänge, Sternwanderungen, Skirennen, Aktionen zur Handwerksausstellung
- Medienarbeit
- Corona Aktionen: Osterhase, Witulaus, Kampagne Regionalität, Gastro-Gutscheine, Erlass des Mitgliedsbeitrages
- Impulse: Muttertagsaktion, Goldener Sonntag, Christkindltag, Schnäppchentage, Ich kauf im Wald-Aktion, Witus Wochenmarkt, Unternehmerge辛nung stärken, Gastro-Bonus
- Zusammenarbeit der Tourismusbüros: Ferdinands Rätselreise, Wanderstöcke, „Kurz mal raus“ - einheitlicher Auftritt in den Witus Gemeinden – gemeinsame Projekte
- Lehrlingstag: Video sehr eindrucksvoll, die Region soll für Lehrlinge attraktiv gestaltet werden
- Unternehmergala: Alle Unternehmen wurden eingeladen und mit tollem Programm unterhalten, sehr gut besucht und wird mit Sicherheit wiederholt

WITUS bedeutet für die Mitglieder:

- dir steht ein großer Praxis-Wissenspool zur Verfügung
- witus hilft, die Kaufkraft in der Region zu stärken
- witus macht Neues möglich
- witus stärkt die Lebensqualität in der Region
- witus macht Lust auf Unternehmertum
- witus ist eine Plattform, in der du deine Ideen einbringen und verwirklichen kannst

Mag. Joachim Kresser bedankt sich bei Bartholomäus Fink, der sich nun aus dem WITUS-Vorstand zurückgezogen hat, für die jahrelange Unterstützung und überreicht ihm ein Dank-Präsent.

Im Anschluss an die Präsentation wird eine Frage- u. Diskussionsrunde zum Gehörten eröffnet. Hervorgehoben wird das Engagement für die Jugend, WITUS wird als Baustein angesehen, der junge Menschen in der Region hält.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Bartholomäus Fink für sein Engagement bei WITUS und wünscht Verena Gmeiner, die als neues Mitglied im Vorstand mitarbeitet, viel Erfolg und Freude bei der Arbeit. Ein weiterer Dank ergeht an Mag. Joachim Kresser für die heutige Präsentation und die interessanten Ausführungen.

zu 3.) Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes und Umwidmung – Beschlüsse Auflageverfahren (Widmung befristet, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung): GST 176/5 – Teilflächen von (BW) und FL in BW (Folgewidmung (BW))

Der Vorsitzende informiert einleitend über die bisherige Behandlung dieses Antrages in der Gemeindevertretung, im Dorfentwicklungs- und Bauausschuss und verweist auf die zu Beginn kritische Haltung der Landes-Raumplanung zum Projekt, das auch eine geringfügige Verschiebung des aktuellen gültigen REK-Siedlungsrandes erfordert.

Nach umfassender Überarbeitung des Einfamilienhaus-Projektes wird seitens der Fachausschüsse eine Umwidmung einer Teilfläche der Liegenschaft und die Verschiebung des REK-Siedlungsrandes an den östlichen Rand der Neu-Bauflächenwidmung empfohlen und auch seitens der Landes-Raumplanung befürwortet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Einleitung des Auflageverfahrens zur Umwidmung einer Teilfläche von ca. 45 m² von (BW) in BW und von ca. 471 m² von FL in BW (in Summe 516 m²), befristet mit Folgewidmung Erwartungsfläche FL (ursprüngliche Widmung) und Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit zwei Geschossen. Gleichzeitig soll hinsichtlich der geschilderten REK-Änderung ein Auflageverfahren mit entsprechender Bürgerbeteiligung eingeleitet werden.

Diese Anträge werden mit einstimmigem Beschluss angenommen.

4.) Umwidmungen – Beschlüsse (Widmungen jeweils befristet, mit Festlegung des Mindestmaßes der baulichen Nutzung):

a) GST 176/6 – Teilfläche von (BW) in BW (Folgewidmung (BW))

Während des in letzter Sitzung beschlossenen Auflageverfahrens langten die Umwidmung befürwortende Stellungnahmen der Abt. Raumplanung und der Abt. Straßenbau des Landes sowie der Gemeinde Reuthe ein, die der Vorsitzende vollinhaltlich zur Kenntnis bringt. Eine anstandslose Bauverhandlung (Errichtung eines Einfamilien-Wohnhauses) vor Ort hat zwischenzeitlich stattgefunden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von 700 m² von FL in BW, befristet mit Folgewidmung Erwartungsfläche BW (ursprüngliche Widmung) und Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit zwei Geschossen. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

b) GST 4250 – Teilfläche von FL in BW (Folgewidmung FL)

Im Auflageverfahren, lt. Beschluss in letzter Sitzung der Gemeindevertretung, langten positive Stellungnahmen der Abt. Raumplanung, der Gebietsbauleitung Bregenz des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV-GBL Bregenz) und der Gemeinde Reuthe ein, die vollinhaltlich verlesen werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von 832 m² von FL in BW, befristet mit Folgewidmung FL (ursprüngliche Widmung) und Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit mind. einem Geschoss. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

c) GST 178/1 – Teilfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))

Im Auflageverfahren zu diesem Widmungsansuchen langten Stellungnahmen der Abt. Raumplanung, der WLV-GBL Bregenz sowie der Gemeinde Reuthe ein – in allen vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachten Schreiben wird die Umwidmung befürwortet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 178 m² von (BM) in BM, befristet mit Folgewidmung Erwartungsfläche BM (ursprüngliche Widmung) und Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit mind. einem Geschoss. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

d) GST 4087/3 – Gesamtfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))

Stellungnahmen der Abt. Raumplanung und der Gemeinde Reuthe zum in letzter Sitzung der Gemeindevertretung beschlossenen Auflageverfahren werden vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 567 m² von (BM) in BM, befristet mit Folgewidmung Erwartungsfläche BW (ursprüngliche Widmung) und von ca. 232 m² von FL in BM, Folgewidmung FL, von 1 m² von VS in BM (Folgewidmung VS) mit Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit zwei Geschossen. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

e) GST 362/2 – Gesamtfläche von (BM) in BM (Folgewidmung (BM))

Während dem in letzter Sitzung zu diesem Antrag beschlossenen Auflageverfahren langten Stellungnahmen der Abt. Raumplanung, der WLV-GBL Bregenz und der Gemeinde Reuthe ein. – Alle Befürwortungen werden vollinhaltlich verlesen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung der Gesamtfläche der Grundparzelle von 959 m² von (BM) in BM, befristet mit Folgewidmung Erwartungsfläche BW (ursprüngliche Widmung) und Festlegung eines Mindestmaßes der baulichen Nutzung mit zwei Geschossen. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

zu 5.) Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ – Aufnahme Gemeinde Sulzberg (Beschluss)

Die Gemeinde Sulzberg hat um Aufnahme in die Baurechtsverwaltung gebeten und hat in deren Gemeindevertretung bereits den notwendigen Beschluss gefasst: Sulzberg würde damit die 18. Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft, was seitens des Regio-Vorstandes sehr unterstützt wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme der Gemeinde Sulzberg in die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ mit Zustimmung zum Abschluss einer entsprechend geänderten neuen Vereinbarung über diese Verwaltungsgemeinschaft. - Diesem Antrag wird mit einstimmigem Beschluss stattgegeben.

zu 6.) Vermessung Gem.-Straße Hütten GST 4090 / Güterweggen. Mellenstock (GST 4019/2), Widmung zum Gemeindegebrauch, grundbücherliche Durchführung (Beschlüsse)

Der Vorsitzende erläutert die bisher gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung, auf deren Grundlage die heute Beschlussgrundlage bildende Vermessungsurkunde (GZ 4363-21 der Ender Vermessung ZT GmbH vom 23.03.2021) erstellt wurde.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Verbücherung dieser Planurkunde und der Bestätigung der Widmung der dem öffentl. Gut zufallenden 241 m² zum Gemeindegebrauch. - Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

zu 7.) Berichte aus Ausschüssen u. Arbeitsgruppen

Bauausschuss:

Der Vorsitzende berichtet über eine Besprechung mit Vor-Ort-Begutachtung dreier Projekte.

Arbeitsgruppe „Wohnen in Bizau“:

Die Vorsitzende Annette Scheffknecht informiert, dass das vom Gemeindeamt bereitgestellte Daten-Material zu einer Präsentation zusammengefasst wurde: Rückblickend auf die letzten 10 Jahre ist die Bizauer Bevölkerung um 11 % gewachsen. Die Arbeitsgruppe setzt sich u.a. mit der Frage „wieviel Wachstum verträgt eine Gemeinde“ auseinander. Investorenmodelle werden im Sinne eines lebendigen Dorfgeschehens als nicht erstrebenswert angesehen. Es sollen Flächen für Bizauer, die sesshaft bleiben möchten, geschaffen werden. Widmungsmöglichkeiten und Bebauungsdichte sind hier entscheidende Kriterien. Entsprechende Unterlagen dazu werden bei der nächsten Sitzung vorgestellt.

Arbeitsgruppe „Sicherheitszentrum“

Obmann Wolfgang Meusbürger sowie die AG-Mitglieder Günter Wouk und Gerald Amann informieren über lfd. geotechnische Untersuchungen der Projektsfläche am Oberberg. Desweiteren wurde eine Anfrage an die anderen Arbeitsgruppen bzgl. der Nachnutzung (Vorgabe vom Feuerwehrverband) gestellt. Im gesamten Projekt wird eine entsprechende Bürgerbeteiligung gewährleistet.

Umwelthemen:

Obmann Jörg Übelher berichtet über eine Begehung des Oberen Mooses mit Agrar- u. Vegetationsökologin Rosemarie Zöhrer mit aufschlussreichen Details zu Bewuchs, Pflanzenvielfalt und Alleinstellungsmerkmalen dieses „Natur-Schatzes“ Moos. Die Erhaltung dieses Schatzes für die kommenden Generationen stellt sich als sensibles und umfangreiches Thema dar.

Arbeitsgruppe „Jung sein“

Obfrau Bernadette Oberhauser teilt mit, dass das Sommerprogramm für die Bizauer Jugend (alle Alterskassen) fertiggestellt ist und bedankt sich bei den Bizauer Vereinen für deren Mitwirken – fast alle sind mit einem Programmpunkt vertreten. Das Programm-Heft mit 20 Beiträgen wird an alle Schüler*innen übermittelt.

Der Online-Fragebogen, der sich an die Bizauer Jugend gerichtet hat, wurde ausgewertet und erste Handlungsfelder bearbeitet. Die Ergebnisse werden auf Gem2Go und der Gemeindehomepage veröffentlicht. Zwei Drittel der 12- bis 18-Jährigen Bizauer*innen haben sich an der Umfrage beteiligt.

zu 8.) Bericht aus Gemeindevorstand, Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert über Inhalte und Beschlussthemen der am 22.06.2021 stattgefundenen Sitzung des Gemeindevorstandes:

- Grundteilung GST 221 (Alber)
- Erteilung Abstandsnachsicht zu Gemeindestraße GST 4009
- Vergabe Asphaltierung Gem.-Straße Oberberg
- Vergabe Lieferung Heizöl f. Gemeindegebäude
- Antrag auf Unterstützung Betreuung durch Tagesmutter - Beitragsgewährung
- Klausur der Gemeindevertretung – Nachbearbeitung

Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet über (in Stichworten):

Covid 19:

- Teststation in Bizau von April bis 25.06., insgesamt 29 Teststage mit 96 Betriebsstunden, es wurden insgesamt 1.883 Personen getestet - Danke an alle die geholfen haben, inkl. Personal vom Gemeindeamt

Personal:

- Personal Kindergarten: Anstellung einer Kindergarten-Assistentin sowie einer Teilzeit-Reinigungskraft

Diverse Themen / Veranstaltungen / Termine

- Gewerberechtliche Mitteilungen von Günter Wouk und Daniel Meusbürger
- Begutachtungsfrist einzelner Landesgesetze
- Einwohnerstatistik: seit letzter Sitzung 2 EW weniger, somit 1.126 EW mit Hauptwohnsitz, 550 männl. u. 576 weibl., 982 Inländer und 144 Ausländer
- Sanierung L 28: Abschnitt 3 folgt noch wie auch die Markierungen, Sanierungen Nebenstraßen in Fertigstellung
- Gespräche mit Liegenschaftseigentümern zum Erwerb von Grundflächen durch die Gemeinde im Sinne einer aktiven Bodenpolitik
- Ertragsanteile Juni: um 76,34 % höher wie 06/2020
- BH-Verhandlung „Ulfenweg“ am 16.06.2021 (naturschutz-, wasser- und forstrechtliche Bewilligung): vor abschließender Stellungnahme der Gemeinde erfolgt der Abschluss einer Vereinbarung zum Thema Wasser-Schutzgebiet
- Hirschbergglifte: Einholung von Angeboten zum Abbau der Stützen

- Übungslift Hütten: Rekordsaison – 42 Betriebstage – Abgang dieser Saison in Höhe von € 6.528,93
- Generalversammlung Gemeindeverband Gemeindeblatt: neuer GF Jürgen Burger, der Fokus soll auf kürzere Protokollverlautbarungen der Gemeinden gelegt werden, Beibehaltung Abrechnungsweise für Inserate der Gemeinden
- Mitgliederversammlung der Wälderversicherung: Positives Jahresergebnis, Rekordschäden wurden vergütet, Ausweitung Unternehmensbeteiligungen
- Regio-Präsentation Achtalweg: Erläuterung der Ausbauvarianten und Diskussion weiterer Vorgangsweise
- Ergebnis der Haussammlung zugunsten der VlbG. Lebenshilfe mit € 1.163,50 – Dank an die Spender*innen und die Sammlerin Lea Berbig
- Jahresberichte 2020 (im Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufliegend): Krematorium Hohenems, Brandverhütungsstelle Vorarlberg, VlbG. Landeszentrum f. Hörgeschädigte, Caritas Vorarlberg, Arbeitsgemeinschaft Mobilie Hilfsdienste

zu 9.) Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung

Die Niederschrift über die 6. Gemeindevertretungs-Sitzung, stattgefunden am 25.05.2021, wird in der vorab übermittelten Form einstimmig genehmigt.

zu 10.) Allfälliges

- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Montag, den 26. Juli 2021 statt.
- Herbert Feuerstein erkundigt sich nach der Straßenmarkierung auf der L28 - der Vorsitzende erklärt dazu, dass die Markierungsarbeiten infolge mehrfacher Verschiebung des Bauabschnittes 3 noch nicht abgeschlossen sind, aber zumindest die provisorische Markierung des Mehrzweckstreifens nach Urgenz der Gemeinde vorgezogen wurde.
- Bernadette Oberhauser bedankt sich für die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamt-Mitarbeiter*innen bzgl. den zu erledigenden Arbeiten für die Arbeitsgruppe „Jung sein“

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

Die Schriftführerin

Michaela Hämmerle



Der Bürgermeister

Norbert Greussing